

DD 47: Lehreraus- und -weiterbildung – Lehrkonzepte

Time: Wednesday 12:00–13:00

Location: DD-H9

DD 47.1 Wed 12:00 DD-H9

Das Storytelling im Physikunterricht - konkrete Ausblicke zur Untersuchung der Wirksamkeit des Storytelling als Planungsansatz für Praxissemester Studierende — ●MICHEL NOETHLICH¹, BENJAMIN NIEHS², ALEXANDER STRAHL³ und ANDRÉ BRESGES⁴ — ¹ZfSL Leverkusen, 51379 Leverkusen — ²Europaschule Bornheim, 52223 Bornheim — ³Universität Salzburg, 5020 Salzburg — ⁴Institut für Physikdidaktik, Universität zu Köln, 50923 Köln

Die Lehrerbildung in Deutschland unterteilt sich in das eher theoretische Studium und dem anschließenden Referendariat, in dem es eher darum geht, Inhalte in die Praxis umzusetzen. Dabei kommt der Planung von Physikunterricht eine sehr große Rolle zu und stellt für die Studierenden eine große Kompetenz da, die es gilt im Lauf der Ausbildung zu entwickeln. In diesem Forschungsfeld soll daher das Storytelling als Planungsansatz anhand der Umsetzung durch die Praxissemester Studierenden untersucht werden. Erste vielversprechende Ergebnisse zur Wirkung des Storytellings bei Lehrpersonen wurden bereits von der Arbeitsgruppe um Prof. Heering an der Uni Flensburg untersucht. Daran angelehnt soll ein etwas abweichender Ansatz des Storytelling als Planungsprämisse für Physikunterricht durch Praxissemester Studierende untersucht werden. Ein wesentliches Merkmal soll dabei die aktive Teilnahme der Lernenden in die Story sein - die Lernenden werden somit selbst Teil einer Geschichte und müssen Probleme oder Erkenntnisse mit Hilfe physikalischer Erkenntnisse lösen. Inwiefern sich dieser Planungsansatz auf die Planungskompetenz der Studierenden auswirkt, bleibt zu untersuchen.

DD 47.2 Wed 12:20 DD-H9

Beeinflusst eine professionsbezogene Lehre der Physik im Studium das schulpraktische Handeln? — ●TILMANN STEINMETZ und ERICH STARASCHEK — PSE Stuttgart-Ludwigsburg

Der Professionsbezug gilt als wichtiger Bestandteil der Physiklehramtsausbildung. Es gibt verschiedene Ansätze diesen im Rahmen der Phy-

sikfachveranstaltungen an Universitäten zu erhöhen. Damit ist u.a. das Ziel verbunden, Studierende gezielter auf Anforderungen der Schulpraxis vorzubereiten. Unsere Studie untersucht, ob und wie sich ein Professionsbezug auf das Handeln angehender Physiklehrkräfte im Physikunterricht der Schulpraxis auswirkt. Eine vergleichende qualitative Interviewstudie mit Physik-Lehramtsstudierenden im Schulpraxissemester umfasst Gruppen: (1) Studierende mit und (2) Studierende ohne Professionsbezug in der physikalischen Fachausbildung des Grundstudiums. Bei den Studierenden der ersten Gruppe wurde der Professionsbezug durch das Konzept des kumulativen Lehrens im Lehramtsstudium Physik realisiert. Eine Typenbildung anhand einer qualitativen Inhaltsanalyse ergibt, dass Studierende der ersten Gruppe eher schülerorientiert unterrichten, während Studierende der zweiten Gruppe eher inhaltsorientiert unterrichten. Ein expliziter Professionsbezug könnte somit eine Sozialisation als Lehrkraft während des Fachstudiums fördern.

DD 47.3 Wed 12:40 DD-H9

Weniger rechnen, mehr sprechen: Einblicke in einen neuen Lehramtsstudiengang — ●MARTIN DICKMANN, CORNELIA GELLER und HENDRIK HÄRTIG — Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland

Ausgehend von aktuellen Befunden der Unterrichts- und Professionalisierungsforschung wird an der Universität Duisburg-Essen ein spezifischer Bachelorstudiengang für das Sek I-Lehramt an nicht gymnasialen Schulformen neu konzipiert. Ziele der Neukonzeption sind der Erwerb von konzeptuellem Verständnis in unterrichtsrelevanten Inhalts- und Handlungsfeldern bei geringerem Mathematisierungsgrad sowie die Unterstützung der Studienmotivation durch Kompetenzerleben und Kohärenzwahrnehmung. Dazu werden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch neue Strukturen erprobt, beispielsweise werden klassische Veranstaltungsformate durch kognitiv aktivierende Lehr- und Lernformate ersetzt. Im Vortrag werden die Grundideen der Neukonzeption vorgestellt und an konkreten Beispielen diskutiert.